

Aktionstag Ausbildung: Handwerk mischt kräftig mit

1 **Stuttgart. Am Mittwoch, 9. Juni, geht's zur Sache: Das Handwerk zeigt, was es**
2 **kann und wie attraktiv Handwerk heute ist. Die acht Handwerkskammern im**
3 **Land ziehen mit der Teilnahme am bundesweiten „Aktionstag Ausbildung“ alle**
4 **Register, um geeignete Bewerber und offene Lehrstellen zusammenzubringen.**
5 **„Mit zahlreichen Aktionen, Angeboten und Aktivitäten wollen wir an den Erfolg**
6 **im vergangenen Jahr anknüpfen“, sagte Landeshandwerkspräsident Joachim**
7 **Möhrle.**

8 Das kommende Ausbildungsjahr ist sowohl von der konjunkturellen Lage als auch von
9 der demografischen Entwicklung gekennzeichnet. „Dieses Jahr wird uns vor große
10 Herausforderungen stellen“, meinte Möhrle. Er rechne mit einem starken
11 Ausbildungsplatzangebot der mehr als 130.000 Handwerksbetriebe im Land nahezu
12 auf Vorjahresniveau. Der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) befürchtet
13 allerdings, dass erneut zahlreiche angebotene Lehrstellen offen bleiben werden. In
14 vielen Branchen sei der Fachkräftemangel schon jetzt spürbar, zum Beispiel in der
15 Metall- und Elektrotechnik, bei den Sanitär-Heizung-Klima-Handwerken oder bei den
16 Nahrungsmittelhandwerken. Der rote Teppich für qualifizierte Bewerber sei ausgerollt,
17 betonte Möhrle.

18 Mit dem Aktionstag wollen die Handwerksorganisationen alle Potenziale für den
19 Fachkräftebedarf mobilisieren. Möhrle: „Auch Handwerker können nicht alles, aber wir
20 können vieles – zum Beispiel sind wir spitze bei der Umsetzung neuer Technologien
21 wie Windenergie, Solarstrom oder Elektromobilität. Energieeffizientes Bauen und
22 Modernisieren sind typische Felder für Ausbildungsberufe im Handwerk mit
23 allerbesten Zukunftsaussichten.“ Mit Telefonhotlines, Berufserkundungen an den
24 Bildungsakademien, Telefonaktionen, Infotouren an Schulen und vielem mehr werben
25 die Handwerker am Mittwoch im ganzen Land um Schulabgänger.

Pressemitteilung
07.06.2010

26 Der hohe Stellenwert und die Chancen einer dualen Ausbildung seien zu wenig
27 bekannt. Dies zu verbessern, daran arbeite das Handwerk permanent auch selbst mit
28 Angeboten wie Zusatzqualifikationen, Auslandsaufenthalten und guten
29 Berufsperspektiven. Außerdem baut die Branche auf die bundesweite
30 Imagekampagne des Handwerks, die unter anderem für die Vielfalt der rund 120
31 Ausbildungsberufe der Branche wirbt. Gleichzeitig dürfe aber auch das Land mit
32 seinen Anstrengungen, die Ausbildungsreife der Schulabgänger zu verbessern, nicht
33 nachlassen, forderte Möhrle. Sorge bereite dem Handwerk zudem, dass immer mehr
34 junge Menschen den Weg in die berufliche Vollzeitschule wählen. Das Handwerk
35 anerkenne und begrüße deshalb vor allen Dingen die Gleichstellung der
36 Meisterausbildung mit dem Abitur und die Öffnung des Hochschulzugangs.

37 Aktuell bildet das baden-württembergische Handwerk rund 58.300 junge Menschen in
38 einem Handwerksberuf aus.

Pressemitteilung
07.06.2010